

# Lukas 23

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Und die ganze Menge derselben stand auf, und sie führten ihn zu Pilatus.

**2** Sie fingen aber an ihn zu verklagen, indem sie sagten: Diesen haben wir befunden als einen, der unsere Nation verführt und wehrt, dem Kaiser Steuer zu geben, indem er sagt, daß er selbst Christus, ein König, sei. **3** Pilatus aber fragte ihn und sprach: Bist du der König der Juden? Er aber antwortete ihm und sprach: *Du* sagst es. **4** Pilatus aber sprach zu den Hohenpriestern und den Volksmengen: Ich finde keine Schuld an diesem Menschen. **5** Sie aber bestanden darauf und sagten: Er wiegelt das Volk auf, indem er durch ganz Judäa hin lehrt, anfangend von Galiläa bis hierher. **6** Als aber Pilatus von Galiläa hörte, fragte er, ob der Mensch ein Galiläer sei. **7** Und als er erfahren hatte, daß er aus dem Gebiet<sup>1</sup> des Herodes sei, sandte er ihn zu Herodes, der auch selbst in jenen Tagen zu Jerusalem war. **8** Als aber Herodes Jesum sah, freute er sich sehr; denn er wünschte schon seit langer Zeit ihn zu sehen, weil er vieles über ihn gehört hatte, und er hoffte, irgend ein Zeichen durch ihn geschehen zu sehen. **9** Er befragte ihn aber mit vielen Worten; *er* aber antwortete ihm nichts. **10** Die Hohenpriester und die Schriftgelehrten standen aber auf und verklagten ihn heftig. **11** Als aber Herodes mit seinen Kriegsleuten ihn geringschätzig behandelt und verspottet hatte, warf er ihm ein glänzendes Gewand um und sandte ihn zu Pilatus zurück. **12** Pilatus und Herodes aber wurden an selbigem Tage Freunde miteinander, denn vorher waren sie gegeneinander in Feindschaft.

**13** Als aber Pilatus die Hohenpriester und die Obersten und das Volk zusammengerufen hatte, **14** sprach er zu ihnen: Ihr habt diesen Menschen zu mir gebracht, als mache er das Volk abwendig; und siehe, ich habe ihn vor euch verhört, und habe an diesem Menschen keine Schuld gefunden, betreffs dessen ihr ihn anklaget; **15** aber auch Herodes nicht, denn ich habe euch zu ihm gesandt, und siehe, nichts Todeswürdiges ist von ihm getan. **16** Ich will ihn nun züchtigen und losgeben. **17** [Er mußte ihnen aber notwendig auf das Fest einen losgeben.] **18** Die ganze Menge schrie aber zugleich und sagte: Hinweg mit diesem, gib uns aber den Barabbas los! **19** Derselbe war wegen eines gewissen Aufruhrs, der in der Stadt geschehen war, und wegen eines Mordes ins Gefängnis geworfen. **20** Pilatus rief ihnen nun wiederum zu, indem er Jesum losgeben wollte. **21** Sie aber schrieen dagegen<sup>2</sup> und sagten: Kreuzige, kreuzige ihn! **22** Er aber sprach zum dritten Male zu ihnen: Was hat dieser denn Böses getan? ich habe keine Ursache des Todes an ihm gefunden; ich will ihn nun züchtigen und losgeben. **23** Sie aber lagen ihm an mit großem Geschrei und forderten, daß er gekreuzigt würde. Und ihr [und der Hohenpriester] Geschrei nahm überhand. **24** Pilatus aber urteilte, daß ihre Forderung geschehe. **25** Er gab aber den los, der eines Aufruhrs und Mordes wegen ins Gefängnis geworfen war, welchen sie forderten; Jesum aber übergab er ihrem Willen.

**26** Und als sie ihn wegführten, ergriffen sie einen gewissen Simon von Kyrene, der vom Felde kam, und legten das Kreuz auf ihn, um es Jesu nachzutragen. **27** Es folgte ihm aber eine große Menge Volks und Weiber, welche wehklagten und ihn bejammerten. **28** Jesus wandte sich aber zu ihnen und sprach: Töchter Jerusalems, weinet nicht über mich, sondern weinet über euch selbst und über eure Kinder; **29** denn siehe, Tage kommen, an welchen man sagen wird: Glückselig die Unfruchtbaren und die Leiber, die nicht geboren, und die Brüste, die nicht gesäugt haben! **30** Dann werden sie anheben, zu den Bergen zu sagen: Fallet auf uns! und zu den Hügeln: Bedeckt uns! **31** Denn wenn man dies tut an dem grünen Holze, was wird an dem dürren geschehen? **32** Es wurden aber auch zwei andere hingeführt, Übeltäter, um mit ihm hingerichtet zu werden. **33** Und als sie an den Ort kamen, der Schädelstätte genannt wird, kreuzigten sie daselbst ihn und die Übeltäter, den einen zur Rechten, den anderen zur Linken. **34** Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun! Sie aber verteilten seine Kleider und warfen das Los darüber. **35** Und das Volk stand und sah zu; es höhnten<sup>3</sup> aber auch die Obersten [mit denselben] und sagten: Andere hat er gerettet; er rette sich selbst, wenn dieser der Christus ist, der Auserwählte Gottes! **36** Aber auch die

Kriegsknechte verspotteten ihn, indem sie herzutraten, ihm Essig brachten **37** und sagten: Wenn du der König der Juden bist, so rette dich selbst! **38** Es war aber auch eine Überschrift über ihm [geschrieben] in griechischen und lateinischen und hebräischen Buchstaben: Dieser ist der König der Juden.

**39** Einer aber der gehenkten Übeltäter lästerte ihn und sagte: Bist du nicht der Christus? Rette dich selbst und uns! **40** Der andere aber antwortete und strafte ihn und sprach: Auch du fürchtest Gott nicht, da du in demselben Gericht bist? **41** und wir zwar mit Recht, denn wir empfangen was unsere Taten wert sind; dieser aber hat nichts Ungeziemendes getan. **42** Und er sprach zu Jesu: Gedenke meiner, [Herr] wenn du in deinem Reiche kommst! **43** Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradiese sein.

**44** Es war aber um die sechste Stunde; und es kam eine Finsternis über das ganze Land<sup>4</sup> bis zur neunten Stunde. **45** Und die Sonne ward verfinstert, und der Vorhang des Tempels<sup>5</sup> riß mitten entzwei. **46** Und Jesus rief mit lauter Stimme und sprach: Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist! Und als er dies gesagt hatte, verschied er.

**47** Als aber der Hauptmann sah, was geschah, verherrlichte er Gott und sagte: Fürwahr, dieser Mensch war gerecht. **48** Und alle die Volksmengen, die zu diesem Schauspiel zusammengekommen waren, schlugen sich, als sie sahen, was geschehen war, an die Brust und kehrten zurück. **49** Aber alle seine Bekannten standen von ferne, auch die Weiber, die ihm von Galiläa nachgefolgt waren, und sahen dies.

**50** Und siehe, ein Mann, mit Namen Joseph, der ein Ratsherr war, ein guter und gerechter Mann, **51** - dieser hatte nicht eingewilligt in ihren Rat und in ihre Tat - von Arimathia, einer Stadt der Juden, der [auch selbst] das Reich Gottes erwartete; **52** dieser ging hin zu Pilatus und bat um den Leib Jesu. **53** Und als er ihn abgenommen hatte, wickelte er ihn in feine Leinwand und legte ihn in eine in Felsen gehauene Gruft, wo noch nie jemand gelegen hatte. **54** Und es war Rüsttag, und der Sabbath brach an. **55** Es folgten aber die Weiber nach, welche mit ihm aus Galiläa gekommen waren, und besahen die Gruft und wie sein Leib hineingelegt wurde. **56** Als sie aber zurückgekehrt waren, bereiteten sie Spezereien und Salben; und den Sabbath über ruhten sie nach dem Gebot.

## Fußnoten

1. Eig. der Gewalt, Gerichtsbarkeit
2. O. riefen ihm zu
3. Eig. rümpften die Nase
4. O. die ganze Erde
5. das Heiligtum